

sterstelle
er besetzt

Mit einer guten Nachricht
schen Kirchengemeinden
inheit Reutlingen-Mitte/
Dekan Robert Widmann
in den drei Gemeinden
gemeinheit – St. Wolfgang
und Paul, Reutlingen, so-
r Lieben Frau, Eningen –
s Jahres zwei Priesterstel-
er besetzt worden waren,
n Pfarrer Gerhard Neude-
ellenplan mit »Pfarrvikar«
este Priesterstelle, die zu-
iller innehatte.
ecker war bisher als Vi-
sichöflichen Offizialat in
ig, der Rechtsinstanz des
Ordinariats, und hat ein
dium absolviert, das er
schließen wird. Zuvor war
als Pfarrer einer Seelsor-
und bringt somit »reiche
rung« mit.
ag, 29. Januar, wird der
n Gemeindegottesdienst in
kirche in Eningen begrüßt
r in St. Wolfgang offiziell
n Stehempfang im Augus-
schließt sich an. Am Sonn-
r, wird Gerhard Neudecker
r in St. Elisabeth in Sondel-
st, und um 10.30 Uhr in
Paul, ebenfalls mit an-
Stehempfang. (kk)

Gesellschaft – Bürgerstiftung eröffnet neue Geschäftsstelle am Marktplatz mit einer Benefiz-Auslosung

Tausend Euro fürs Frauenhaus

VON MARTIN SCHREIER

REUTLINGEN. Schöne Bescherungen gibt es auch nach Weihnachten. In den neuen Räumen der Bürgerstiftung Reutlingen am Marktplatz 1 wurden am Samstag die Gewinner der Benefizaktion »Adventskalender« ermittelt. Unter notarieller Aufsicht zog die Leiterin des Frauenhauses Reutlingen, Irene Köpf, als Glücksfee die Teilnahmekarten. Doch gewonnen haben bei dem Preisausschreiben nicht nur die ermittelten Gewinner.

Geplant war, dass die Bürgerstiftung fünfzig Cent pro richtig ausgefüllter Antwortkarte für das Frauenhaus gibt. Rund 200 Karten kamen mit dem korrekten Leitsatz »Stiften gehen und Gutes tun« zurück. »Wir haben das großzügig aufgerundet«, sagt die Geschäftsstellenleiterin der Stiftung Susanne Hammann. Deswegen erhält der Verein Frauenhaus, der sich um Frauen und Kinder mit Gewalterfahrung kümmert, nun 1 000 Euro.

»Jedes zehnte Kind wird in Gewalt-handlungen mit einbezogen«, berichtet Irene Köpf. Von der Spende sollen Therapiekissen in Form von Spiel- und Bauelementen gekauft werden. Diese kommen in therapeutischen Rollenspielen zum Einsatz, mit denen seelische Blockaden gelockert und Kreativität freigesetzt werden sollen. »Im Schutz der Rollenspiele stabilisieren sich die Kinder wieder«, so die Frauenhausleiterin.

Tolle Erfahrung

Für fünf Schüler der Theodor-Heuss-Schule war die Benefizaktion die erste



»Stiften gehen und Gutes tun«: Theodor-Heuss-Schüler mit Vorstandsmitgliedern der Bürgerstiftung und der Leiterin des Frauenhauses bei Verlosungsaktion. Von links: Falk Kühne, Julian Stoll, Petra Wahl, Dr. Hans Hammann (Bürgerstiftung), Lena Keuerleber, Helen Kurz, Heinz Walter (Vorstandsvorsitzender Bürgerstiftung) und Irene Köpf (Frauenhaus).

TIERT

ng fällt aus

Der Vortrag »Geschichten
Lenz« am Mittwoch, 25. Ja-
npunkt für Ältere mit Klaus-

mann ebenfalls Rechtsanwalt. Mit dem Finanzierung«, sagt Hans Hammann. Die tung selbst mit 110 000 Euro nicht ein